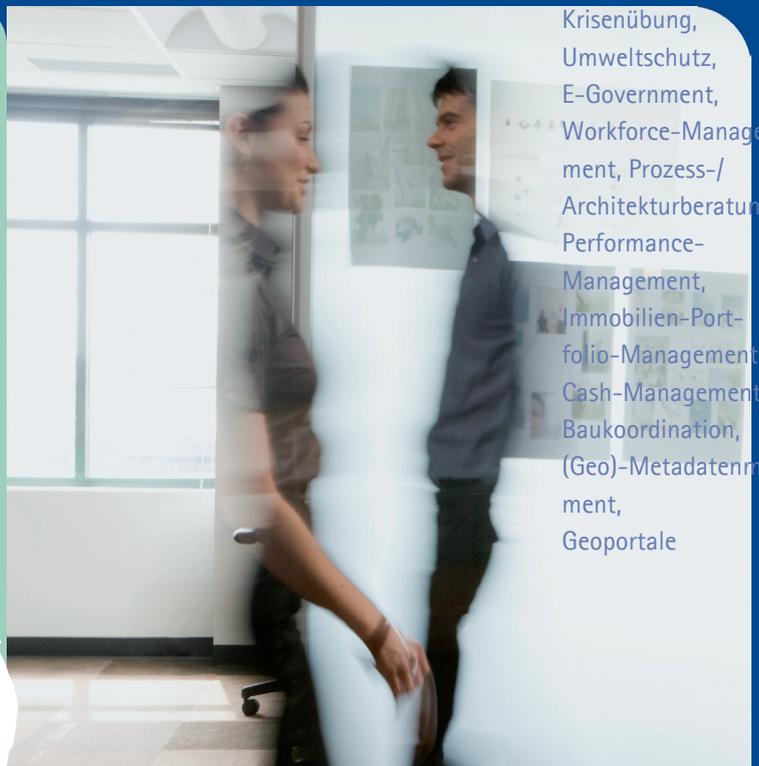


Profil schärfen, Kompetenz beweisen – mit Geo-Solutions



Zivil- und
Bevölkerungsschutz, Krisen-
management,
Krisenübung,
Umweltschutz,
E-Government,
Workforce-Management, Prozess-/
Architekturberatung,
Performance-
Management,
Immobilien-Port-
folio-Management,
Cash-Management,
Baukoordination,
(Geo)-Metadatenmanage-
ment,
Geoportale

Halbjahresbericht 30.06.2008

Halbjahresbericht zum 30.06.2008

Unternehmen in Zahlen

Angaben in TEUR nach IFRS	6 Monate 2008	6 Monate 2007
Umsatzerlöse	6.185	4.491
EBITDA	-451	-3.241
EBIT	-714	-5.310
Konzernergebnis	-700	-5.232
Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,16	-1,22
Mitarbeiter ¹	144	179
	30.06.2008	31.12.2007
Bilanzsumme	8.189	9.349
Eigenkapitalquote	54 %	55 %
Liquide Mittel	645	2.553

¹Vollzeitäquivalent, Mittelwert



Inhaltsverzeichnis

Konzern-Zwischenlagebericht

- 3 Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 4 Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung
- 8 Risikobericht

Konzern-Zwischenabschluss

- 10 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 11 Konzern-Bilanz
- 13 Konzern-Eigenkapital
- 15 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 Konzern-Anhang

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Konzern-Zwischenlagebericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Geschäftsentwicklung der PRO DV im ersten Halbjahr 2008 verläuft plangemäß. Nach dem in 2007 eingeleiteten Restrukturierungsprogramm zeigen die eingeleiteten Maßnahmen Wirkung. Auftragseingang und Umsatz entwickelten sich ebenso erfreulich wie die Kosten. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 6,2 Mio. Euro (2007: 4,5 Mio. Euro). Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahreszeitraum somit um 38 % gesteigert werden.

Das Resultat der gesteigerten Betriebsleistung und der verbesserten Kostenstruktur zeigt sich unmittelbar im operativen Ergebnis, das sich von Quartal zu Quartal zunehmend verbessert. Im ersten Halbjahr 2008 konnte somit ein deutlich verbessertes Konzern-Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erreicht werden -0,7 Mio. Euro (2007: -5,2 Mio. Euro). In dem Ergebnis sind Investitionen in die Weiterentwicklung und Markteinführung unserer Standardprodukte enthalten.

Zum 30.06.2008 konnte ein Auftragseingang von 7,6 Mio. Euro erzielt werden. Insgesamt ergibt sich zum Stichtag ein Auftragsbestand von 4,8 Mio. Euro. Die bilanzielle Situation von PRO DV stellt sich mit einer Bilanzsumme von 8,2 Mio. Euro bei einer Eigenkapitalquote von 54 % positiv dar. Die mittlerweile deutlich verlängerten Zahlungsfristen in unseren Geschäftsbeziehungen führen zu einer Liquiditätsbelastung. Der Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraumes beträgt 0,6 Mio. Euro. Die für den Geschäftsverlauf nötige Liquidität ist sichergestellt.

Da sich die Perspektiven aufhellen, erwarten wir für die Zukunft eine zunehmend positive Entwicklung, wengleich das dritte Quartal wegen der Urlaubszeit üblicherweise weniger stark ausfällt. Für die zweite Jahreshälfte rechnen wir mit einer weiteren Verbesserung des operativen Ergebnisses.



Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Geschäftsbereich Safety & Security Solutions

Das Thema Sicherheit in Deutschland und Europa ist und bleibt eine wichtige Aufgabenstellung. Dies bestätigt die Ende des zweiten Quartals 2008 mit dem Bund vereinbarte Verlängerung des Rahmen- und Pflegevertrags für die Verbreitung, Weiterentwicklung, Wartung und Pflege des deutschen Notfallvorsorge-Informationssystems deNIS II^{plus} um weitere zwei Jahre. Ziel ist es, die ebenenübergreifende Vernetzung aller Einsatzkräfte im Zivil- und Bevölkerungsschutz mit diesem IT-System weiter auszubauen, um die Koordination von Hilfeleistungspotenzialen bei großflächigen Gefahrenlagen zu unterstützen.

Nach erfolgreicher Implementierung von deNIS II^{plus} im Jahr 2006 sind heute alle Lagezentren der Bundesministerien und der Innenministerien der einzelnen Bundesländer an das System angeschlossen. Nach dem Beitritt zum Rahmenvertrag haben die Länder Hamburg und Sachsen-Anhalt eigene deNIS II^{plus}-Instanzen aufgebaut und sind somit in der Lage, landesweite Schadenslagen oder große gesellschaftliche Ereignisse mit Unterstützung des IT-Systems zu bearbeiten.

Nach der Feuertaufe bei der LÜKEX 2007 wurde das Modul deNIS II^{USA} zur Vorbereitung, Steuerung und Auswertung von Katastrophenschutz- und Krisenübungen im April 2008 erfolgreich bei einer Übung des schweizerischen Bundesamtes für Bevölkerungsschutz BABS eingesetzt.

Neben der Nachfrage aus dem öffentlichen Bereich entwickelt sich auch das Interesse bei den Betreibern Kritischer Infrastrukturen. Um einen bestmöglichen Schutz für Mensch und Umwelt zu gewährleisten, hat PRO DV von der Schluchseewerk AG den Auftrag bekommen, ein umfassendes Krisenmanagement zu implementieren, das benutzerorientiert, revisions- und beweissicher aufgebaut ist. Für die Implementierung sind vor allem die Beratungskompetenz und das Spezial-Know-how von PRO DV im Bereich Zivil- und Bevölkerungsschutz, Krisenmanagement und Krisenübung gefragt.

Geschäftsbereich Solutions

Der Geschäftsverlauf des Bereichs Solutions entsprach im ersten Halbjahr den Erwartungen. Sowohl der Umsatz als auch das Ergebnis verbesserten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich. Ebenso entwickelt sich der Auftragseingang planmäßig. Wachsende Nachfrage konnte in den Fokusthemen Umweltdatenmanagement, SOA-basierte Portalentwicklung und kathodischer Korrosionsschutz mit den dazugehörigen Service-Leistungen verzeichnet werden.

Das bewährte Informationssystem Stoffe und Anlagen (ISA) findet in Nordrhein-Westfalen zukünftig auch auf kommunaler Ebene seinen Einsatz. Das Solutions-Team unterstützte im Rahmen der Vorbereitungen die Landesumweltbehörden durch entsprechende Beratungsleistungen. Des Weiteren wurde in ISA NRW ein serviceorientierter Kartenclient integriert, der künftig die Anwender bei Fragestellungen mit räumlichem Kontext unterstützen soll. Die erwarteten Beauftragungen von weiteren Landesumweltbehörden trafen im ersten Halbjahr ein. So konnten z. B. auch die Arbeiten an einem Fachsystem für „Verbrennung und Mitverbrennung von Abfällen“ aufgenommen werden.

Für die kommenden Monate lässt der zunehmende Bedarf an dienstorientierten Umweltinformationssystemen einen weiteren Anstieg der Entwicklungs- und Migrationsleistungen erwarten. Im Kontext SOA-basierter Portalentwicklung auf SAP-NetWeaver-Technologie konnte das Geschäft ebenfalls weiter ausgebaut werden. Dies wurde durch zahlreiche Aufträge von Bestandskunden wie E.ON Ruhrgas AG realisiert.

Im Rahmen der Partnerschaft mit AED-SICAD hat der Bereich Solutions im ersten Halbjahr einen Produktansatz für das Workforce-Management realisiert. Dieser Ansatz verknüpft Informationen aus SAP-Systemen mit den GIS-Daten aus dem ArcFM UT-System der AED-SICAD auf Basis einer service-orientierten Implementierung im SAP-NetWeaver-Portal.

Erfreulich entwickelt sich die Nachfrage nach Lösungen im Bereich des kathodischen Korrosionsschutzes. Mit dem Produkt WinKKS stellt PRO DV Transportleitungsbetreibern ein hochspezialisiertes Führungssystem zur Verfügung. Es leistet einen essenziellen Beitrag zur Sicherstellung der Integrität von Pipelines. Unser Angebot in diesem Umfeld haben wir um neue Lösungen erweitert: WinKKS SE als Einzelplatzlösung für die Aufgaben des kathodischen Korrosionsschutzes und das mit dem russischen Partner Parsek entwickelte KKS-System RUSKKS, das den besonderen Einsatzbedingungen auf dem russischen Markt Rechnung trägt.

Die Qualität von Kunden-, Betriebs- und Sachdaten ist heute ein entscheidender Wertschöpfungsfaktor für alle Unternehmen. Wir bieten professionelles Datenqualitäts-Management, angefangen mit der Datenanalyse und dem Data-Profiling über die Datenbereinigung bis hin zur Datenmigration/-integration. Zum Ausbau dieses Geschäftszweiges wurde der Partnervertrag mit dem niederländischen Produkthersteller Human Inference um weitere zwei Jahre verlängert und inhaltlich deutlich erweitert. Im ersten Halbjahr 2008 konnten weitere Beratungsprojekte akquiriert werden.

Erfreulich entwickelte sich auch die Nachfrage nach den Dienstleistungen im Bereich Softwareentwicklung. Hier konnten die Mitarbeiter des Bereichs Solutions bei zahlreichen Bestands- und Neukunden wie z. B. T-Mobile, Alcatel-Lucent, Vodafone, Atos Origin oder Orga Systems ihre Fachkompetenz in Projekte unserer Kunden einbringen.

Geschäftsbereich Consulting

Im Bereich Consulting wurde durch eine Vielzahl von erfolgreichen Projekten ein positives Ergebnis erzielt. Das in den nationalen und europäischen Förderprojekten erarbeitete Wissen ist im ersten Halbjahr in die unterschiedlichsten kommerziellen Konzepte umgesetzt worden. Insbesondere beim Themengebiet GMES (Global Monitoring for Environment and Security) führt die gewonnene Kompetenz zu einer gefestigten Marktposition. Ein Intensiv-Workshop mit bestehenden und potenziellen Kunden hat das Interesse an dem Thema unterstrichen und eine weitere Basis für die Akquisition neuer Projekte geschaffen.

Auch in anderen Themenfeldern ergeben sich im Rahmen von internationalen Förderprojekten Potenziale, die für unsere Bestands- und Zielkunden von hohem Interesse sind. Für die Zukunft rechnen wir mit einem positiven Trend. Zusätzlich stärken Aufgabenstellungen neuer Projekte die eingeschlagene Strategie der PRO DV. Im Requirement-Engineering konnten wir sowohl von Erfahrungen aus Gemeinschaftsprojekten als auch von dem Know-how und den Kompetenzen unserer Business Consultants in Projekten mit Bestandskunden profitieren.

Immer mehr Unternehmen vernetzen aus unterschiedlichsten Gründen ihre Abläufe und stellen dadurch laufend neue Anforderungen an die Infrastruktur und die dazugehörigen Prozesse und Informationen. Durch den Einsatz von serviceorientierten Architekturen (SOA), lassen sich Daten und Funktionen aus unterschiedlichsten Anwendungen in standardisierten Services zum optimierten Einsatz bereitstellen. Die Prozess- und Architekturberatung der PRO DV unterstützt unsere Kunden bei der Integration von unterschiedlichsten Informationen durch Nutzung der SOA-Möglichkeiten.

Der erfolgreiche Abschluss von drei SOA-Projekten im ersten Halbjahr ist die Bestätigung für die eingeschlagene Strategie. Folgeaufträge sind bereits jetzt zu erwarten und weitere Kunden werden diesem Trend folgen. Weiter konnte ein interessantes Strategieberatungsprojekt bei einem Unternehmen aus dem Profisport akquiriert werden. Ziel des Projekts ist es, vorhandene, wachsende und komplexe Aufgabenstellungen über umfangreiche Analysen mit der bestehenden Unternehmensstrategie abzugleichen und in eine zukunftsorientierte, flexible IT-Strategie zu portieren.

Die Akquise neuer Projekte, die bedarfsgerichtete Neueinstellung von qualifizierten Mitarbeitern, der stete Know-how-Aufbau im Bereich Innovationen und die neuen Projekte zeigen, dass der Bereich Consulting einen wichtigen Platz in der Gesamtstrategie der PRO DV einnimmt.

Geschäftsbereich Financial Solutions

Die PRO DV Financial Solutions GmbH, ein Geschäftsbereich der PRO DV Software AG, hat sich auf den speziellen Bedarf von Finanzdienstleistern wie Banken, Sparkassen und Versicherungen fokussiert. Mit unseren Lösungen profitieren Kunden vor allem von schnellen und transparenten Arbeitsprozessen sowie Kosteneinsparungen.

Zum Portfolio gehören Systeme für eine optimierte Bargeldlogistik, für geogestützte Immobilienbewertungen, für das Risikomanagement bei Kreditvergaben sowie für ein effizientes Dokumentenmanagement.

Der Geschäftsverlauf des ersten und zweiten Quartals entsprach unseren Erwartungen. Sowohl der Umsatz als auch das Ergebnis verbesserten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich. Auch der Auftragseingang entwickelt sich plangemäß.

Im Projektbereich (Dienstleistungen und Realisierung) konnte durch die Akquisition neuer, zum Teil sehr umfangreicher Projekte die Leistungen bei Bestandskunden ausgebaut werden. Im Vergleich zum Jahr 2007 wurde damit der Wegfall eines großen Kunden mehr als kompensiert und die Positionierung bei drei wesentlichen Bestandskunden als strategischer Projektpartner klar ausgebaut.

Die im Jahr 2007 zur Marktreife gebrachten Produkte und Lösungen für die Finanzwirtschaft, z. B. im Bereich Cash-, Performance- oder Kreditrisiko-Management, wurden breiter im Markt positioniert. Da diese Lösungen zunehmend auf großes Interesse sowohl bei Bestands- als auch bei Neukunden stoßen, konnten bereits im ersten Halbjahr erste Lizenzkunden als Referenz gewonnen werden. Damit wurde die Basis für weitere Umsätze im Lösungsgeschäft für das zweite Halbjahr 2008 gelegt.

Die konsequente Weiterentwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen hin zu bedarfsadäquaten Lösungsangeboten für den Finanzbereich wird im Laufe des Jahres weiter verfolgt. Ziel ist es, die Erlösstruktur unseres Geschäfts mittel- bis langfristig immer mehr an multiplizierbaren Bausteinen auszurichten, um den Anteil von Lizenzumsätzen zu erhöhen.

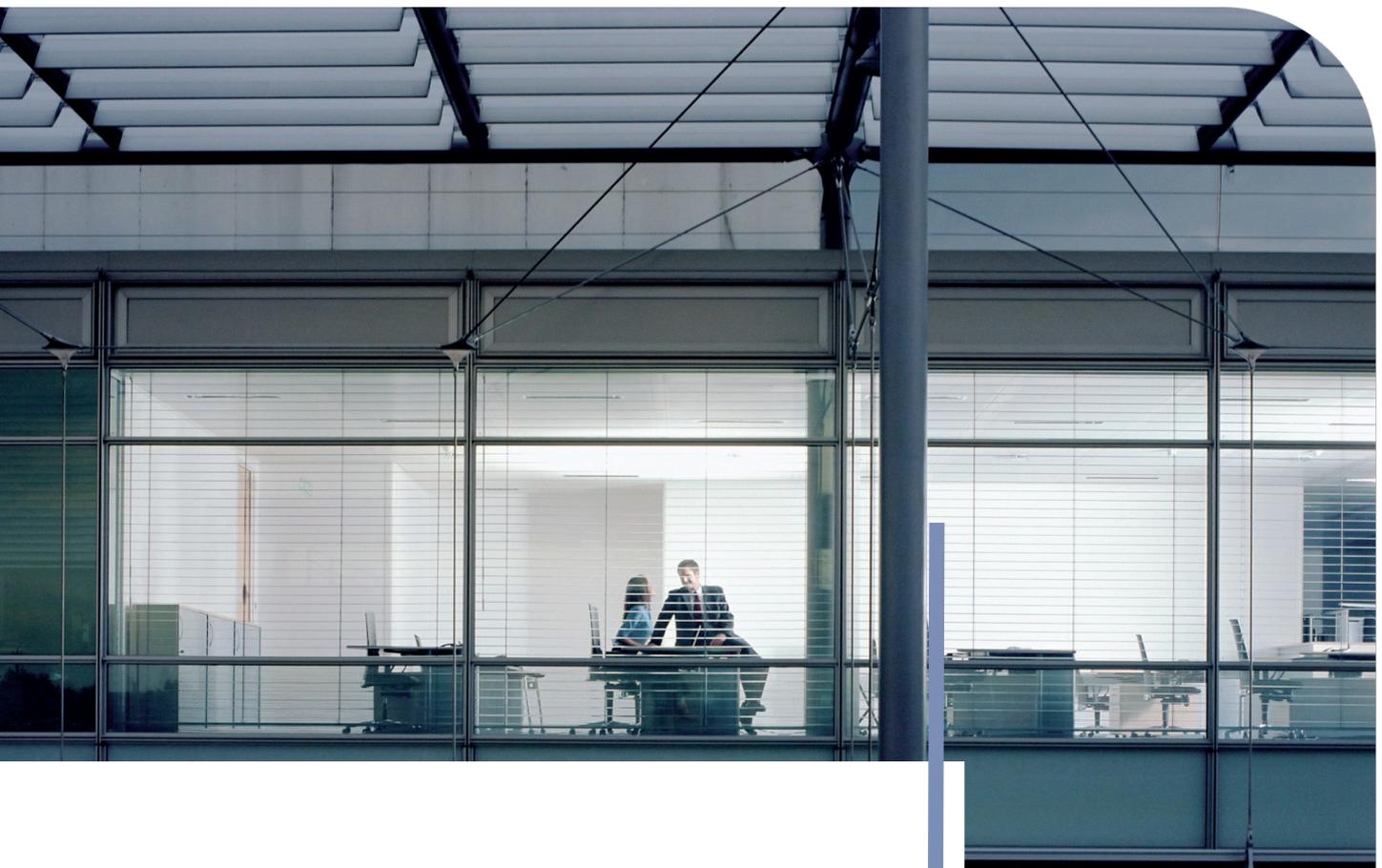
Geschäftsbereich GeoTask

Der Geschäftsbereich GeoTask konzentriert sich auf Beratung, Konzeption und Realisierung von Geo-Produkten sowie Hosting. Mit diesem Angebot werden wir den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht und stärken gleichzeitig unser Profil.

Im Geo-Bereich konzentrieren wir uns auf unsere drei Produktkomponenten – g.business SDI, zum Aufbau einer Geodateninfrastruktur (SDI), g.business MDM für professionelles Metadatenmanagement sowie g.business Coordinator, die Geo-Lösung zur effizienten Baukoordination. Für die Weiterentwicklung der Produkte g.business SDI und g.business MDM ist ein stetiger Konsolidierungs- und Optimierungsprozess eingerichtet worden, da die Bestandskunden auf Bundes- und Länderebene langfristige Wartungs- und Supportverträge mit der Gesellschaft abgeschlossen haben. Im Rahmen dieser Vereinbarungen wird die vorhandene Produktpalette stetig verbessert und erweitert.

Der g.business Coordinator befindet sich in der Markteinführung. In Bern und in zwei weiteren deutschen Großstädten ist unsere Lösung bereits im Einsatz. Dadurch sind auch erste Projekte im Bereich der softwaregestützten Baukoordination akquiriert worden. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres erwarten wir für diesen Teil des Produktportfolios der GeoTask AG weitere Lizenzverkäufe in Deutschland.

Mit unserem umfangreichen Angebot an Geo-Lösungen adressieren wir aktuelle Aufgabenstellungen mit hohem Geodatenbedarf in den unterschiedlichsten Branchen. Trotz der verhaltenen Entwicklung im ersten Halbjahr sind wir davon überzeugt, mit unserem Produktportfolio auf wachsende Nachfrage zu stoßen und in der zweiten Jahreshälfte eine Umsatz- und Ertragssteigerung zu erzielen.



Risikobericht

Risikomanagementsystem

Der Vorstand hat mit konzernweiten Vorgaben unter Berücksichtigung des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ (KonTraG) den Rahmen für ein systematisches, effizientes Risikomanagement geschaffen und damit seine Gesamtverantwortung im Konzern wahrgenommen. Das Risikomanagementsystem unterstützt die Aufdeckung von Risikopositionen, deren Optimierung sowie die Wahrnehmung von Chancen. Dem operativen Management obliegt dabei die direkte Verantwortung zur Früherkennung, Steuerung und Kommunikation der Risiken. Die jeweils nächst höhere Ebene ist für die Kontrolle verantwortlich.

Im Rahmen des Risikomanagementsystems sowie in der regelmäßigen Berichterstattung berichten die Segmentverantwortlichen über den Eintritt, den Status und wesentliche Veränderungen bedeutender Risiken.

Risiken der Informationssicherheit

Angesichts der teilweise tiefen Integration von IT-gestützten Geschäftsprozessen zwischen den Konzernunternehmen sowie mit Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern, vergrößern sich insbesondere die Gefahren im Zusammenhang mit der Informationssicherheit. Zur sicheren Abwicklung von Geschäftsprozessen findet deshalb eine ständige Überprüfung, Anpassung und Verbesserung der eingesetzten Informationstechnologien statt. Dabei werden die schon bestehenden Maßnahmen zur Informationssicherheit laufend weiterentwickelt, damit die mit der IT-gestützten Integration der Geschäftsprozesse verbundenen Risiken beseitigt oder zumindest begrenzt werden.

Projektrisiken

Erfahrene Projektleiter koordinieren und führen unsere Kundenprojekte sowie interne Entwicklungsprojekte. Bei ihren Aufgaben unterstützt sie ein unternehmensweites Management- und Controllingssystem. Ausfallrisiken in Projekten minimieren wir wenn möglich durch Vorauszahlungsvereinbarungen mit Kunden, insbesondere bei Festpreisprojekten. Ein Ausfallrisiko für Lieferungen wird durch Zusammenarbeit mit großen, namhaften Partnern vermieden.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die PRO DV Software AG sorgt für die finanzielle Unabhängigkeit des Konzerns. Somit optimieren wir die Konzernfinanzierung und minimieren finanzwirtschaftliche Risiken. Darüber hinaus werden in einem kontinuierlichen Prozess für die PRO DV Software AG und deren Tochtergesellschaften monatlich aktualisierte Liquiditätsanalysen und -prognosen erstellt. Um einer weiteren, negativen Cashflow-Entwicklung zu begegnen, streben wir eine ergebnisorientierte Ausweitung des Eigenlizenzgeschäfts an.

Prozessrisiken

Die PRO DV Software AG wurde von den Herren Carsten Gebhardt und Ulrich Kretschmer im Jahr 2004 in Zusammenhang mit dem Erwerb der Geschäftsanteile der concept software verklagt. Mit dem Urteil vom 24.01.2007 entschied das OLG Hamm (8 U 69/06) in II. Instanz in vollem Umfang zugunsten der PRO DV Software AG und wies die Klage ab. Eine Revision zum Bundesgerichtshof wurde nicht zugelassen. Am 28.06.2007 legten die Kläger eine Nichtzulassungsbeschwerde beim BGH ein. Eine Entscheidung steht derzeit noch aus.

Personalrisiken

Wesentlicher Faktor für die Entwicklung von PRO DV ist das Erkennen und erfolgreiche Managen von Risiken durch kompetente Mitarbeiter. Um diese zu sichern und zu stärken, positioniert sich unser Unternehmen weiterhin als attraktiver Arbeitgeber und strebt eine langfristige Bindung der Mitarbeiter an.

Risiken der künftigen Entwicklung

Um eine permanente Auslastung der Kapazitäten sicherzustellen, intensivieren wir unseren Vertrieb. Auch das Kostenmanagement entwickeln wir konsequent fort. In Verbindung mit der konjunkturellen Erholung und der verbesserten Marktlage tragen die getroffenen Maßnahmen zu einer weiteren Optimierung der Ertragssituation bei. Letztlich bestehen jedoch latente Risiken bei der Produktentwicklung darin, Markttrends nicht frühzeitig zu erkennen und somit Kosten zu verursachen, die nicht durch Erlöse abgedeckt werden.

Darüber hinaus bergen politische Entscheidungsprozesse des Bundes sowie der Länder gewisse Risiken. Wünsche der Kunden stehen häufig nicht im Einklang mit den zur Verfügung stehenden Budgets. Bei Ausschreibungsverfahren der öffentlichen Hand sowie in der privaten Wirtschaft besteht generell das Risiko von Dumpingangeboten potenzieller Wettbewerber. Neben dem Risiko des weiter anhaltenden Preisdrucks können Zahlungsmodalitäten von Projekten und das deutliche Überschreiten von Zahlungszielen ein weiteres Risiko darstellen.

Ebenso birgt das wachsende Auslandsgeschäft Risiken in der Projektabwicklung, denen mit einem strikten Projektmanagement und zusätzlicher externer Beratung begegnet wird.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Wegen der Angaben zu den wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen wird auf die Ausführungen im Anhang verwiesen.

Dortmund, 04. August 2008

Der Vorstand



Klaus Bullmann



Uwe Osterkamp



Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2008 nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2008-30.06.2008

	01.01.2008- 30.06.2008 TEUR	01.01.2007- 30.06.2007 TEUR
Umsatzerlöse	6.185	4.491
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-585	-739
Rohertrag	5.600	3.752
Sonstige betriebliche Erträge	897	741
Personalaufwand	-4.737	-5.851
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.211	-1.883
EBITDA	-451	-3.241
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-263	-300
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-	-1.769
EBIT	-714	-5.310
Zinserträge	32	97
Zinsaufwendungen	-18	-18
EBT	-700	-5.231
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-1
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	-700	-5.232
Minderheitenanteile	-	-
Konzernergebnis nach Minderheitenanteilen	-700	-5.232
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,16	-1,22
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,16	-1,22

Konzern-Bilanz zum 30.06.2008

	30.06.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	-	-
Immaterielle Vermögenswerte	277	367
Sachanlagen	1.237	1.315
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.216	1.246
Übrige Finanzanlagen	3	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	66	48
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	165	180
Latente Steuern	448	448
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	3.412	3.607
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	22	12
Forderungen aus Dienstleistungsverträgen	558	334
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.875	2.405
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	278	151
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	112	91
Zahlungsmittel	645	2.553
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	287	196
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	4.777	5.742
Aktiva, gesamt	8.189	9.349

Konzern-Bilanz zum 30.06.2008

	30.06.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.300	4.300
Kapitalrücklage	6.911	6.911
Gewinnrücklage	10	10
Unterschied aus Währungsumrechnung	-54	-56
Konzernbilanzverlust	-6.724	-6.024
Minderheitenanteile	-	-
Eigenkapital, gesamt	4.443	5.141
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellung für latente Steuern	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	665	678
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	491	509
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.156	1.187
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	531	716
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	473	368
Verbindlichkeiten aus Dienstleistungsverträgen	14	278
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	808	832
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	507	706
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	257	121
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.590	3.021
Passiva, gesamt	8.189	9.349

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30.06.2008

Sachverhalt	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Unterschied aus Währungs- umrechnung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 31.12.2007	4.300	6.911	10	-56
Konzernergebnis 30.06.2008	-	-	-	-
Entnahme aus der Kapital- rücklage	-	-	-	-
Ausgabe Aktienoptionen	-	-	-	-
Währungsdifferenzen	-	-	-	2
Stand am 30.06.2008	4.300	6.911	10	-54

Sachverhalt	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Unterschied aus Währungs- umrechnung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 31.12.2006	4.300	11.590	10	-35
Konzernergebnis 30.06.2007	-	-	-	-
Entnahme aus der Kapital- rücklage	-	-	-	-
Ausgabe Aktienoptionen	-	60	-	-
Währungsdifferenzen	-	-	-	-11
Stand am 30.06.2007	4.300	11.650	10	-46

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30.06.2008

Sachverhalt	Konzernbilanz-	Anteil der Aktionäre der PRO DV AG am Eigenkapital TEUR	Minderheiten- anteile TEUR	Gesamt TEUR
	verlust TEUR			
Stand am 31.12.2007	-6.024	5.141	-	5.141
Konzernergebnis 30.06.2008	-700	-700	-	-700
Entnahme aus der Kapital- rücklage	-	-	-	-
Ausgabe Aktienoptionen	-	-	-	-
Währungsdifferenzen	-	2	-	2
Stand am 30.06.2008	-6.724	4.443	-	4.443

Sachverhalt	Konzernbilanz-	Anteil der Aktionäre der PRO DV AG am Eigenkapital TEUR	Minderheiten- anteile TEUR	Gesamt TEUR
	verlust TEUR			
Stand am 31.12.2006	-3.886	11.979	-	11.979
Konzernergebnis 30.06.2007	-5.232	-5.232	-	-5.232
Entnahme aus der Kapital- rücklage	-	-	-	-
Ausgabe Aktienoptionen	-	60	-	60
Währungsdifferenzen	-	-11	-	-11
Stand am 30.06.2007	-9.118	6.796	-	6.796

Konzern-Kapitalflussrechnung 01.01.2008-30.06.2008

	01.01.2008 - 30.06.2008 TEUR	01.01.2007 - 30.06.2007 TEUR
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern	-700	-5.231
Abschreibungen auf Anlagevermögen	263	2.069
Zahlungsunwirksamer Personalaufwand (Aktionsplan)	-	60
Zahlungsunwirksame Währungsumrechnung	2	-11
Zinserträge	-32	-97
Zinsaufwendungen	18	18
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	-449	-3.192
(-) Gewinn / (+) Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-2	30
(-) Zunahme / (+) Abnahme langfristiger Aktiva	-3	-2
(+) Zunahme / (-) Abnahme langfristiger Passiva	-19	-29
	-24	-1
(-) Zunahme / (+) Abnahme kurzfristiger Aktiva		
Vorräte	-10	-93
Forderungen aus Dienstleistungsverträgen	-224	-255
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-470	869
Sonstige Aktiva	-226	-45
(+) Zunahme / (-) Abnahme kurzfristiger Passiva		
Sonstige Rückstellungen	-185	-367
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105	156
Verbindlichkeiten aus Dienstleistungsverträgen	-264	-43
Sonstige Passiva	-87	290
	-1.361	512
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-1.834	-2.681
(-) Gezahlte Zinsen	-18	-18
(+) Erstattete / (-) gezahlte Steuern	-13	45
(=) Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.865	-2.654
Cashflows aus Investitionstätigkeit		
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-63	-97
(+) Erhaltene Zinsen	32	97
(=) Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-31	-
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit		
(-) Auszahlung für die Tilgung von Finanzkrediten	-12	-12
(=) Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-12	-12
Mittelabfluss, gesamt	-1.908	-2.666
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.553	6.617
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	645	3.951
Veränderungen Finanzmittelbestand	-1.908	-2.666

Der Finanzmittelbestand repräsentiert die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel.

Konzern-Anhang zum 30.06.2008
Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

Sachverhalt	Safety & Security Solutions	Solutions	Consulting	Financial Solutions
01.01.2008 - 30.06.2008				
Segmentergebnis	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Außenumsätze	736	3.068	773	1.195
Konzerninnenumsätze	35	170	60	73
Umsatzerlöse	771	3.238	833	1.268
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-114	-208	-428	-98
Rohertrag	657	3.030	405	1.170
Sonstige betriebliche Erträge	18	205	444	59
Personalaufwand	-475	-1.611	-661	-855
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-137	-1.009	-181	-334
EBITDA	63	615	7	40
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-6	-19	-4	-11
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-	-
EBIT	57	596	3	29

Sachverhalt	Safety & Security Solutions	Solutions	Consulting	Financial Solutions
01.01.2007 - 30.06.2007				
Segmentergebnis	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Außenumsätze	948	1.399	981	873
Konzerninnenumsätze	-	170	-	-
Umsatzerlöse	948	1.569	981	873
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-167	-119	-472	-74
Rohertrag	781	1.450	509	799
Sonstige betriebliche Erträge	4	117	373	24
Personalaufwand	-712	-2.052	-654	-955
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-198	-460	-221	-256
EBITDA	-125	-945	7	-388
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-12	-36	-6	-12
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-	-
EBIT	-137	-981	1	-400

In dem Posten "Sonstige" sind Konsolidierungssachverhalte, nicht den Geschäftsfeldern zuordenbare Positionen sowie nicht verrechnete Overhead-Kosten enthalten.

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

Sachverhalt	GeoTask	Sonstige	Konzern
	TEUR	TEUR	TEUR

01.01.2008 - 30.06.2008

Segmentergebnis

Außenumsätze	413	-	6.185
Konzerninnenumsätze	14	-352	-
Umsatzerlöse	427	-352	6.185
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-89	352	-585
Rohhertrag	338	-	5.600
Sonstige betriebliche Erträge	60	111	897
Personalaufwand	-395	-740	-4.737
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-169	-381	-2.211
EBITDA	-166	-1.010	-451
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-18	-205	-263
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-
EBIT	-184	-1.215	-714

Sachverhalt	GeoTask	Sonstige	Konzern
	TEUR	TEUR	TEUR

01.01.2007 - 30.06.2007

Segmentergebnis

Außenumsätze	290	-	4.491
Konzerninnenumsätze	116	-286	-
Umsatzerlöse	406	-286	4.491
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-193	286	-739
Rohhertrag	213	-	3.752
Sonstige betriebliche Erträge	11	212	741
Personalaufwand	-462	-1.016	-5.851
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-174	-574	-1.883
EBITDA	-412	-1.378	-3.241
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-17	-217	-300
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-	-1.769	-1.769
EBIT	-429	-3.364	-5.310

Segmentberichterstattung nach geografischen Märkten

	30.06.2008	30.06.2007
	TEUR	TEUR
Deutschland	4.588	4.131
EU	55	159
Drittland	1.542	201
Umsatzerlöse	6.185	4.491

Konjunkturelle Entwicklung

Die Nachfrage nach Informations- und Kommunikationstechnologie ist lt. Branchenbarometer der BITKOM weiterhin hoch. Es ist davon auszugehen, dass sowohl die Wirtschaft als auch die öffentliche Hand weiter in die Modernisierung ihrer Systeme und Prozesse investieren. Im laufenden Jahr werden Anbieter von Software und IT-Dienstleistungen, die Unternehmen und Öffentliche Verwaltungen bei der Einführung und dem Betrieb von IT-Systemen unterstützen, zulegen.

PRO DV verfügt über langjährige Erfahrung und Expertise mit komplexen IT-Projekten – sowohl in der Wirtschaft als auch in der Öffentlichen Verwaltung – und kennt ihre Kunden und deren Anforderungen. Unsere Mitarbeiter verfügen über hohe Beratungskompetenz und entwerfen und verwirklichen auf Basis modernster Technologien innovative Lösungen und Produkte für unterschiedliche Branchen. Somit erzielen unsere Kunden entscheidende Wettbewerbsvorteile durch eine Erhöhung der Zufriedenheit ihrer Kunden bei gleichzeitiger Kostenreduktion.

Negative Einflüsse auf die positiven Prognosen könnten die aktuell unsicheren Finanzmärkte haben. Solide und kalkulierbare Finanzierungsbedingungen sind eine wichtige Voraussetzung für eine florierende Hightech-Industrie. Das gilt besonders für kleine und mittlere Unternehmen. Aktuell erschwert die Finanzkrise die Finanzierung vieler ITK-Unternehmen in Deutschland.

Rechnungslegung

Allgemeines

Muttergesellschaft des Konzerns ist die PRO DV Software AG, mit der Firmensitzadresse Hauert 6, in 44227 Dortmund, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Dortmund (HRB 12956) unter der Firma PRO DV Software Aktiengesellschaft eingetragen.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Halbjahresfinanzbericht im Sinne des § 37w WpHG beinhaltet den Konzern-Zwischenlagebericht, den Konzern-Zwischenabschluss und die Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, soweit nicht gesondert darauf hingewiesen wird, in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ aufgestellt.

Vermögenswerte und Schulden werden ihren Fristigkeiten entsprechend in lang- und kurzfristiges Vermögen beziehungsweise Schulden unterteilt. Gemäß IAS 34 Tz. 20a wird der Bilanz zum 30.06.2008 als Vergleichsperiode die Bilanz zum 31.12.2007 gegenübergestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung fordert IAS 34 Tz. 20b die Gegenüberstellung des ersten Halbjahres des aktuellen und des unmittelbar vorangegangenen Geschäftsjahres. Um das Verständnis der Ertragslage des Unternehmens zu verbessern, wurden in die Gewinn- und Verlustrechnung zusätzliche Zwischensummen aufgenommen. EBITDA sowie EBIT wurden erstmals vor Zinserträgen ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Halbjahresabschluss zum 30.06.2008 sind die gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden angewendet worden wie im Jahresabschluss zum 31.12.2007.

Konsolidierungskreis

Die PRO DV Software AG hat im Mai 2008 50 % ihrer Anteile an der GeoTask GmbH veräußert. Die Gesellschaft wurde in PROmBTB GmbH umfirmiert. Seit diesem Zeitpunkt wird die Gesellschaft als Gemeinschaftsunternehmen geführt. Weitere Änderungen im Konsolidierungskreis haben sich seit dem 31.12.2007 nicht ergeben.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Mit dem Abschluss des Vertrages über die gemeinsame Entwicklung eines Betriebsführungssystems für den kathodischen Korrosionsschutz in Russland unterstreicht die Gesellschaft ihr profundes IT-Know-how auf diesem anspruchsvollen Gebiet. Das neue System RUSKKS wird in Zusammenarbeit mit dem russischen Partner OOO Parsek erarbeitet. Neben der Entwicklung stellt PRO DV die Wartung und Pflege des Systems sicher. Parsek übernimmt dagegen den Vertrieb in Osteuropa sowie die Durchführung von Schulungen, Beratungen und Installationen bei den Endkunden in Russland. PRO DV und Parsek erwarten aus dem Geschäft innerhalb der nächsten drei Jahre Umsätze im siebenstelligen Eurobereich.

Darüber hinaus konnte das Unternehmen eine Verlängerung des Rahmenabkommens der deNIS II^{plus}-Entwicklung mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe über weitere zwei Jahre kontrahieren. Wir sehen hierin eine Bestätigung unserer Strategie sowie der geleisteten Investitionen und erwarten eine wachsende Nachfrage nach Dienstleistungen und Lösungen auf diesem Gebiet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung im Anschluss an die Berichtsperiode

Seit dem 30.06.2008 ergaben sich innerhalb der Gesellschaft keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Forschung und Entwicklung

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres wurden Ingenieurleistungen von rund 10,4 Person Jahren (1. Hj. 2007: 12 Pj.) in die Weiterentwicklung unserer Lösungen und Dienstleistungen investiert. Nach Abzug von öffentlichen Fördergeldern in Höhe von TEUR 461 (1. Hj. 2007: TEUR 307) entspricht dies einem Aufwand in Höhe von TEUR 818 (1. Hj. 2007: TEUR 1.168). Selbstgeschaffene, immaterielle Vermögenswerte wurden im Berichtszeitraum nicht aktiviert.

Investitionen und Abgänge von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betragen im Berichtszeitraum TEUR 63 (1. Hj. 2007: TEUR 97). Die Abgänge zu Buchwerten in diesem Zeitraum beliefen sich auf TEUR 2 (1. Hj. 2007: TEUR 30).

Mitarbeiterzahl

Zum 30.06.2008 waren bei der PRO DV Software AG und den Tochtergesellschaften im Mittel 144 Mitarbeiter (1. Hj. 2007: 179) beschäftigt. Dieser Wert bezieht sich auf das Vollzeitäquivalent, d. h. bei der Ermittlung wurden Teilzeitkräfte, Auszubildende und Praktikanten mit ihren jeweiligen Zeitanteilen berücksichtigt.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Änderungen bei den Beziehungen zu nahe- stehenden Unternehmen und Personen gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 ergeben.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 nicht wesentlich verändert.

Eventualschulden und -forderungen

Im Berichtszeitraum haben sich keine Änderungen bei den Eventualschulden gegenüber dem Geschäfts- jahr 2007 ergeben.

Verzicht auf Prüfung oder prüferische Durchsicht

Der Konzern-Zwischenabschluss und Konzern-Zwischenlagebericht ist keiner Prüfung gem. § 317 HGB oder prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

PRO DV Software AG
Dortmund, 04. August 2008

Der Vorstand



Klaus Bullmann



Uwe Osterkamp

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dortmund, 04. August 2008

Der Vorstand

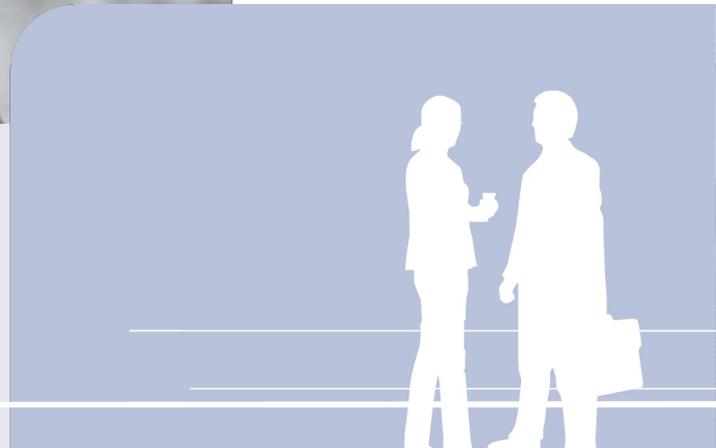


Klaus Bullmann



Uwe Osterkamp

Kontakte



Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

PRO DV Software AG

Hauert 6

44227 Dortmund

Tel.: +49 231 9792-0

Fax: +49 231 9792-200

Investor Relations

E-Mail: ir@prodv.de

Tel.: +49 231 9792-212

Fax: +49 231 9792-4212

Informationen im Internet zur PRO DV Software AG:

www.prodv.de

Weitere Standorte in:

Basel, Dresden, Köln und Nürnberg